

Lauterbornia 52: 138, D-86424 Dinkelscherben, 2004-12-30

Buchbesprechungen

Askew, R. R. (2004): **The dragonflies of Europe (Second edition)**. 30 Farbtaf., 513 SW-Abb., 2 Tab., 114 Verbreitungskarten, 740 Lit.- 309 pp., (Harley) Colchester, Essex. ISBN 0-946589-75-5; kart. € 48,00

Schlagwörter: Odonata, Insecta, Europa, Morphologie, Bestimmung, Nomenklatur, Faunistik, Biologie, Habitat, Phänologie, Verbreitung, Larve, Imago

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1988 und wurde schnell von der Fachwelt angenommen. Es hatte den Stellenwert eines Handbuchs der Libellen Europas. Das Werk fasste den aktuellen Wissenstand zusammen, bot europaweite Bestimmungsschlüssel für Larven und Imagines, ausführliche Artkapitel, ansprechende Verbreitungskarten und großzügige Farbtafeln aus der Hand des Autors. Es wurde ein Klassiker.

Die jetzt erschienene Fassung ist preisgünstiger als das Original seinerzeit war, denn es wurde das Format deutlich verkleinert und auf den festen Einband verzichtet. Die neue Auflage hält aber nicht, was der Titel verspricht: Das Buch wurde nicht überarbeitet, die ursprüngliche Fassung wurde nur um einen isolierten Appendix ergänzt. Dieser Appendix umfasst 9 Seiten Text, 5 Seiten Literatur und eine Farbtafel. Der übrige Inhalt (293 pp.) blieb vollkommen unverändert.

Die sparsamen Ergänzungen behandeln nomenklatorische Änderungen und Darstellungen zu 12 mittlerweile neu in Europa gefundenen Arten, darunter 3 aus Amerika. Diese neuen Artkapitel sind deutlich knapper als die übrigen; ihr Schwerpunkt ist die Beschreibung der wichtigen Differentialmerkmale zu ähnlichen Arten, denn die alten Bestimmungsschlüssel wurden hinsichtlich dieser Arten nicht erweitert. Zu Habitat und zur Ökologie der Arten erfolgten keine Aktualisierungen. Die aktuelle Verbreitung der Arten wird knapp als Text abgehandelt, untergliedert in Arealerweiterungen, Arealeinschränkungen und übrige neue Verbreitungsangaben. Die Zusammenstellung der Angaben aus Deutschland ist dabei lückenhaft bis zufällig. Es gibt keine neuen Verbreitungskarten – aber genau die wären unbedingt notwendig. Die ansprechende Form der alten Karten verleitet immer noch, sich bei europaweiten Verbreitungsangaben auf dieses Buch zu stützen, wovon man aber dringend abraten muss.

Die Libellenkunde hat sich in den 16 Jahren seit dem Erscheinen der ersten Auflage rasant weiterentwickelt und mit ihr auch die Qualität der Libellenbücher. Das jetzt erschienene Buch entspricht nicht diesem Trend und den gestiegenen Ansprüchen. Es kann nur interessierten Spezialisten empfohlen werden, die nicht auf die erste Auflage zurückgreifen können.

Prof. Dr. Andreas Martens, Karlsruhe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004_52](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Andreas

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 138](#)